Zeitschrift: Wissen und Leben

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: 26 (1923-1924)

Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WISSENUND LEBEN

Neue Schweizer Rundschau



20. OKTOBER 1924 22. HEFT XVII. JAHRGANG

RENÉ SCHICKELE Ach! euer Schweizerland
KONRAD BÄNNINGER Angelus Silesius
G. S
PAUL MARSOP Theater, Konzertsaal, Zuhörerschaft
W. MARTIN. La Suisse et les engagements internationaux
ERNST GIEZENDANNER Die Schweiz und ihre Beteiligung
an der Cité universitaire in Paris
ERNST WALSER. Humanismus und Reformation in Basel
Wirtschaftliche Notizen

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ORELL FÜSSLI, ZÜRICH ALLEINIGE INSERATENANNAHME: RUDOLF MOSSE, ZÜRICH

Dr. Bircher-Benner's Sanatorium "Lebendige Kraft" Zürich 7

Heilanstalt ersten Ranges für innere Krankheiten und Psychoneurosen

Zwei neue Spezialitäten



DIE SCHWEIZ im deutschen Geistesleben

Eine Sammlung, herausgegeben von Harry Maync (Bern) Jeder Band: br.Fr. 1.75, geb. Fr. 2.50, Halblederband Fr. 4.-

E R \mathbf{B} I

C. A. Bernoulli (Basel) / H. Bloesch (Bern) / G. Bohnenblust (Genf) / A. Büchli (Aarburg) / C. Camenisch (Fetan) / E. Ermatinger (Zürich) / Rob. Faesi (Zürich) / A. Fischli (Muttenz) / O. v. Greyerz (Bern) / Fr. Gundolf (Heidelberg) / L. Haller (Bern) / Herm. Hesse (Montagnola) / J. Jegerlehner (Bern) H. Jeß (Leipzig) / E. Kilian (München) / W. Köhler (Zürich) / Ed. Korrodi (Zürich) / Alb. Köster (Leipzig) Fr. Leitschuh (Freiburg) / H. Maync (Bern) / Jos. Nadler (Freiburg) / R. Nicolas (Bern) / Hans Rhyn (Bern) W. Schäfer (Ludwigshafen) / M. Schröter (München) / S. Singer (Bern) / Fr. Strunz (Wien) / E. Sulger-Gebing (München) / F. Vetter (Stein a. Rh.) / P. Wagner (Freiburg) / Ed. Ziehen (Frankfurt) / O. Zürcher (Baden)

Die Sammlung sowie ausführliche Prospekte vorrätig in allen Buchhandlungen



Preis Fr. 1.50.



Aerzflich allgemein empfohlen.

Allerbestes und nahrhaftestes Frühstück unschätzbar für Kinder und Verdauungsschwache.

Von keiner Nachahmung erreicht.

"ZUR MANEGG

66 ZÜRICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen. Vorsteherin: Frl. Hotz.

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis
Leiterin: Frl. M. Hitz.

BLANKART & CIE BANKGESCHÄFT

Kommandit-Aktiengesellschaft ZÜRICH - STADTHAUSQUAI 7

Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsenaufträgen, Eröffnung von Konti-Korrenti, Besorgung aller in das Bankfach schlagenden Geschäfte



J+ J+ BACHOFEN

Soeben erscheint:

(Jedes Werk koftet brofchiert M. 1.40, Pappband M. 2 .- , halbleder M. 3.20)

C+A+BERNOULLI

J. J. Bachofen als Religionsforscher.

Spengler ehrt in Bachofen den tieffinnigen, wenn auch migleiteten Eigenbrotler. Ein großer juriftischer Poln= hiftor der jungsten akademischen Bergangenheit, Joseph Kohler, spricht bei ihm von der kongenialen Erfassung des altromischen Lebens, von der tiefen Intuition und dem machtigen poetischen Bemut. Erft heute gewinnt ber in feiner Beit nie Beachtete fur uns Bedeutung. Mit seiner "Untersuchung über die Gn= naifofratie der alten Welt nach ihrer religiofen und rechtlichen Natur" rief er jene Stromung hervor, die in der Berfechtung des "Mutterrechtes" gipfelt, und in der Berknupfung von Mutterlichkeit und Religion fand er jene knappe Formel: "Alles, was sich auf Religion und Krommigfeit bezieht, ift mutterlichen Ursprungs". Dieser Bachofen wird hier in einer bedeutenden, darfiel: lerisch glanzenden Leistung gewürdigt.

Eine willfommene Erganzung zu diesem Buche bilbet die Neuausgabe von:

J. J. Bachofen Das lykische Volk und seine Bedeutung für die Entwicklung des Altertums.

herausgegeben und eingeleitet von Dr. Manfred Schröter.

In diesem mythisch umwitterten Bergsvolk Kleinasiens gelangt dem Forscher das Idealbild eines orphischereligiös und rechtlichematriarchalisch gebildeten Kulturstaates zur Sichtbarkeit. (Bernshard Diebold i. d. "Franksurter 3tg".)

Von C. A. Bernoulli erschien ferner:

Nietssche u. die Schweiz

Eine ungewöhnlich flare Darstellung der Entwicklung des Philosophen Nietzsche und seine Beeinflussung durch die großen Basler: Jak. Burckhardt, Bachofen und Rütimener. (Bernhard Diebold in der "Frankfurter Zeitung".)

H. HAESSEL/VERLAG/LEIPZIG

23









